

*„Hier zieh ich ein ...“*



## Öffnungszeiten

|            |                  |
|------------|------------------|
| Montag     | 9:00 – 16:00 Uhr |
| Dienstag   | 9:00 – 18:00 Uhr |
| Mittwoch   | 9:00 – 13:00 Uhr |
| Donnerstag | 9:00 – 18:00 Uhr |
| Freitag    | 9:00 – 16:00 Uhr |

Vorstandssprechstunde nach Vereinbarung.

Durch vorherige Terminabsprachen vermeiden Sie Wartezeiten während der Sprechzeiten. Die Auftragsannahme ist täglich bereits ab 7:00 Uhr besetzt.

Außerhalb der Sprechzeiten bitten wir generell um Terminvereinbarung.

## Impressum

### Herausgeber:

AWG „Eisenach“ eG  
Stregdaer Allee 44 A  
99817 Eisenach  
Telefon (0 36 91) 82 13-0

### Gestaltung & Layout:

redtrump. – Büro für Gestaltung  
Karlstraße 51  
99817 Eisenach  
Telefon (0 36 91) 88 58 01

### Fotos:

AWG „Eisenach“ eG  
Gerhard Nießen, iStockphoto.de

### Redaktionsschluss:

30. August 2008

Die Mitarbeit der Genossenschaftsmitglieder an der Zeitung wird ausdrücklich gewünscht. Alle Informationen, Beiträge und Anregungen fließen in die redaktionelle Arbeit ein. Aus inhaltlichen und gestalterischen Gründen behält sich die Redaktion eine Bearbeitung des gelieferten Materials vor.

## Unsere Rufnummern

### Zentrale

|         |          |
|---------|----------|
| Telefon | 82 13-0  |
| Telefax | 82 13-23 |

### Vorstand

|                          |                  |          |
|--------------------------|------------------|----------|
|                          | Ines Hartung     |          |
|                          | Edgar Lautenbach |          |
| über Vorstandsekretariat | Heike Krtschil   | 82 13-21 |

### Servicebereich Wohnungswirtschaft

|  |                                   |                      |
|--|-----------------------------------|----------------------|
| Empfang/Auftragsannahme                              | Beatrice Witzmann                 | 82 13-10             |
| Auftragsannahme/Hausmeister<br>(täglich ab 7:00 Uhr) | Frank Kulinna<br>Gabriele Marbach | 82 13-12<br>82 13-18 |
| Wohnungsabnahmen                                     | Gerhard Nießen                    | 82 13-14             |
| Mitgliederbetreuung                                  | Carola Jantzen                    | 82 13-22             |
| Vermietung/Öffentlichkeitsarbeit                     | Anja Jäger                        | 82 13-24             |
| Vermietung/Betreuung WG                              | Gabi Schwarz                      | 82 13-26             |
| Vermietung/Gästewohnungen                            | Sylvia Ludwig                     | 82 13-11             |

### Buchhaltung

|                                    |                               |                      |
|------------------------------------|-------------------------------|----------------------|
| Hauptbuchhaltung                   | Iris Liebgott                 | 82 13-25             |
| Mietenbuchhaltung/<br>Wohneigentum | Conny Fleischmann             | 82 13-16             |
| Betriebskosten                     | Liane Löber<br>Daniela Popihn | 82 13-15<br>82 13-29 |
| Finanzbuchhaltung                  | Bianka Kürschner              | 82 13-17             |
| Verwaltung                         | Karin Spör                    | 82 13-36             |

### Unsere Servicenummer:

# 0 800 – 82 13 800

Havarietelefon für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten

[info@awg-eisenach.de](mailto:info@awg-eisenach.de)

[www.awg-eisenach.de](http://www.awg-eisenach.de)

## Liebe Mitglieder und Bewohner der AWG „Eisenach“

Die Finanz- und Immobilienmärkte sind weltweit in Bewegung geraten.

Auch in Deutschland zeichnen sich Veränderungsprozesse ab. So ist in der letzten Zeit in den Medien oft von Verkäufen kommunaler Wohnungsbestände zu hören oder zu lesen. Viele ausländische Investoren haben den deutschen Immobilienmarkt für ihre Renditeziele entdeckt.

Mehr als 500 000 Wohnungen in Deutschland sind bereits an Investoren aus dem Ausland verkauft. Bis 2010 wird erwartet, dass weitere rund 1 Mio. Wohnungen in Deutschland an Finanzinvestoren veräußert werden, die meisten davon von Kommunalen Unternehmen.

Sie, als Bewohner einer genossenschaftlichen Wohnung können sich dahingehend beruhigt zurücklehnen. Wohnungsgenossenschaften können sich diesem Markt entziehen. Die Unternehmensform der Genossenschaft garantiert ihren Mit-

gliedern nicht nur ein Mitbestimmungsrecht, sondern ein sicheres Wohnen zu angemessenen Preisen – und das auf Dauer.

In dieser Ausgabe unserer Genossenschaftszeitung möchten wir mit Ihnen einen Blick zurück auf das Geschäftsjahr 2007 werfen. In der diesjährigen Vertreterversammlung wurden die wichtigsten Entwicklungstendenzen der AWG dargestellt. Neben dem Blick zurück ist auch ein Ausblick auf die zukünftigen Vorhaben der Genossenschaft für Sie von Interesse. Was wird sich in den einzelnen Wohnquartieren tun, welche Serviceangebote der AWG können Sie nutzen und was gibt es Neues von unseren Partnern. Nicht zuletzt möchten wir vom Leben in unserer Genossenschaft berichten, über die Aktivitäten des Genossenschaftsbeirats und über unser diesjähriges schönes Sommerfest.



Ines Hartung  
Vorstand

## Strom von der Sonne – Eisenach wird Modellstadt



Klimaschutz in Kommunen steht für drei Städte in der Bundesrepublik besonders hoch im Kurs und eine davon ist Eisenach. Mit Unterstützung der Fachhochschule Erfurt und dem Büro für „Zukunftsfähige Regionalentwicklung“ in Hattingen soll für die Teilnehmerstädte an diesem Modellprojekt ein nachhaltiges Energiemanagement mit dem Ziel der Verringerung des Kohlendioxidausstosses entwickelt werden. Dazu gehören neben der Entstehung des Bürgersolarparks in der Gaswerkstraße auch weitere Projekte, wie die Photovoltaikanlagen auf Häusern der AWG. Sonnenlicht produziert Strom mit Hilfe der von der Firma Elektro Kirchner finanzierten und betriebenen So-

laranlagen. Sie bedecken eine Fläche von ca. 700 m<sup>2</sup> auf den Dächern der Häuser in der Friedrich-List-Straße. Seit einigen Monaten wird der in diesem Wohngebiet produzierte Strom in das Netz des örtlichen Energieversorgers EVB eingespeist.

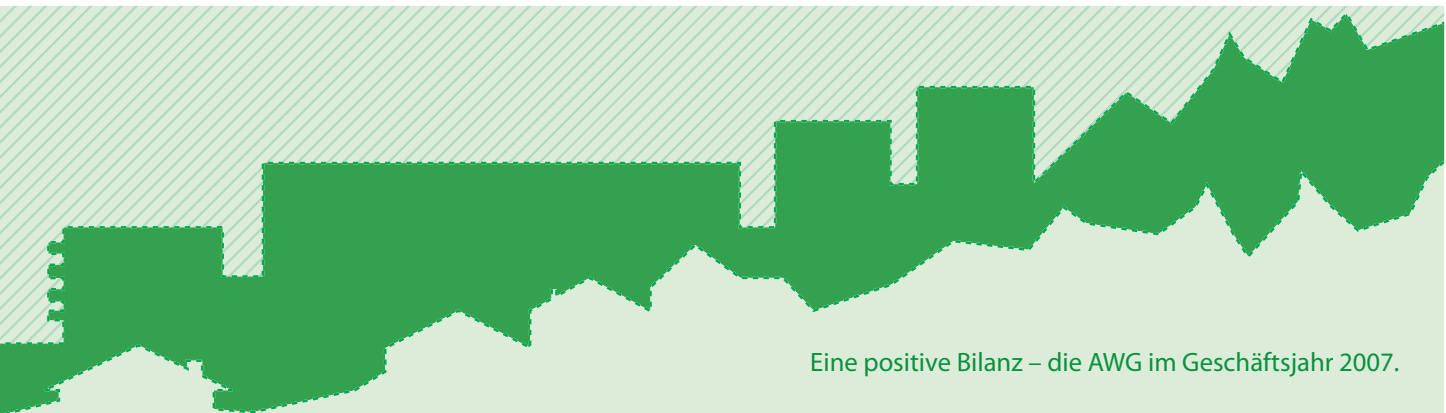
Eine Informationstafel am Giebel der Friedrich-List-Straße 2 informiert interessierte Bürger aktuell über die produzierten Energiemengen. Je nach Intensität der Sonneneinstrahlung sind die momentane Energieerzeugung und der dadurch reduzierte Kohlendioxidausstoß im Verhältnis zur herkömmlichen Stromerzeugung zu verfolgen. Anfang Juli wurde in der unteren Ernst-Thälmann-Straße ein Projekt der Eko Solar-

strom GbR fertig gestellt. Die AWG stellt hier eine Dachfläche für ca. 180 m<sup>2</sup> Modulfläche zur Stromerzeugung zur Verfügung.

In Kürze werden weitere Projekte der Firma Elektro Kirchner auf Dächern in der Clara-Zetkin-Straße folgen.

Aber auch eigene Investitionen der Genossenschaft sind zukünftig vorgesehen. So z. B. für eine Warmwasserbereitung mittels Solarenergie für den Eigenbedarf der Bewohner. Wir sind überzeugt, das Modell der umweltfreundlichen Energiegewinnung wird die Zukunft nicht nur für unsere Genossenschaft sein.

## Entwicklung der Genossenschaft 2007



Balkonneubau  
Rudolf-Breitscheid-Straße 17–25



Abbruch in der  
Stregdaer Allee 45–48



Neue Wärmepumpe in der  
August-Rudloff-Straße

Das Jahr 2007 verlief für die Genossenschaft stabil und planmäßig. Die Geschäftsentwicklung nahm einen positiven Verlauf. Das Geschäftsjahr endet mit einem Jahresüberschuss von 389 000 €.

Eine umsichtige zukunftsorientierte Finanzdisposition und Unternehmensplanung sichert auch weiterhin eine ausgeglichene Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft. Hauptaufgabe war die Fortführung des Stadtentwicklungskonzeptes in Eisenach Nord.

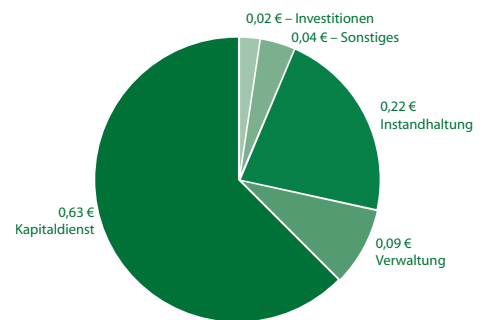
Das Haus in der Stregdaer Allee 45–48 wurde Anfang 2007 vollständig zurück gebaut. Die Gebäude in der Mosewaldstraße 18–25 sind leer gezogen und von den Versorgungsmedien getrennt. Durch umsichtiges Betreuungsmanagement konnten die betroffenen Bewohner zum großen Teil innerhalb der AWG eine neue Wohnung beziehen.

Planmäßige Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, wie der Anbau von Balkonen in mehreren Wohngebieten und die Sanierung des Heizungssystems in der August-Rudloff-Straße wurden durchgeführt. Die dem Bedarf entsprechende Herrichtung von Leerwohnungen ist einer der größten Bestandteile unserer Instandhaltungstätigkeit. Die Vermietungssituation in den einzelnen Wohngebieten zeigt sich recht unterschiedlich.

Während im Innenstadtgebiet die Vermietungsquote bei 99% und in den Gebieten der Thälmannstraße, Petersberg sowie Creuzburg und Ifta Quoten bei ca. 95%

gehalten werden, sind die Wohnungen in Mihla und in Eisenach Nord nur zu ca. 80% vermietet.

Verwendung je 1 € Mieteinnahme



Die Mietpreise in Eisenach für Grundmieten veränderten sich kaum. Die Genossenschaft passte lediglich bei mietwirksamen Modernisierungen oder bei Neuvermietungen den Grundmietpreis an. Demgegenüber haben wir eine rasante Kostensteigerung bei den Nebenkosten zu verzeichnen. Die Erhöhung der Energiepreise, insbesondere der Heizkosten sowie der Kosten für Abfallentsorgung führten zu einer Erhöhung der Nebenkosten.

Bei Darlehensprolongationen des Jahres 2007 konnten wegen des günstigen Zinsniveaus auf dem Kapitalmarkt niedrigere Zinssätze vereinbart werden. Bei Beibehaltung des gleichen Ratenbetrages, kommt die Differenz einer höheren Tilgung zugute. Im Geschäftsjahr 2007 werden 34% der Nettomieteinnahmen für Zinszahlungen der Immobilienfinanzierung aufgewendet.

(Aus dem Bericht des Vorstandes)

## Ausblick 2008 – Der Startschuss ist gefallen



### Neubau „Alleenhof“

- 1 Südgebäude
- 2 Mittelgebäude
- 3 Nordgebäude
- 4 Terasse im Souterrain
- 5 Parkanlage

### Bestand

- 6 Wohnblock (Bestand)
- 7 AWG-Gebäude
- 8 Parkhaus
- 9 Ärztehaus und Apotheke
- 10 Gaststätte

Der Startschuss für unser Neubauprojekt „Alleenhof“ in der Stregdaer Allee ist gefallen. Nach Prüfung verschiedener Planungsvarianten und dem vergeblichen Versuch über das Stadtumbauprogramm Fördermittel für den Bau von altersgerechten barrierefreien Wohnungen für unsere Genossenschaftsmitglieder zu erhalten, ist nun für den Beginn des Neubaus alles vorbereitet.

Der Standort im Zentrum von Eisenach Nord hat viele Vorzüge. Der Stadtbus hält vor der Tür, in unmittelbarer Nähe befinden sich Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte und andere Gesundheitseinrichtungen sowie eine Apotheke. Auch eine Filiale der Wartburg-Sparkasse und natürlich die Geschäftsstelle der AWG nebst Parkhaus sichern kurze Wege für Erledigungen.

Viele Genossenschaftsmitglieder haben bereits Ihr Interesse am Neubauprojekt bekundet. Wir informieren umfassend zu gegebener Zeit über das Baugeschehen. Zunächst müssen jedoch für die Bewoh-

ner der vom Abbruch betroffenen Häuser neue Wohnungen in der Genossenschaft bereitgestellt werden. Und wenn alle ihr neues Zuhause gefunden haben, werden die Abrissbagger freie Flächen für den dort zu errichtenden Neubau schaffen.

Der attraktive Neubau wird dazu beitragen, dem ganzen Stadtviertel wieder ein Stück mehr ein freundliches Gesicht zu verleihen um den Bewohnern mehr Lebensqualität in einem schönen Wohnviertel zu sichern. Das ist unser genossenschaftlicher Beitrag zum Stadtumbau und zur Aufwertung des Stadtgebietes Eisenach Nord!

### Informationen

vorraussichtl. Baubeginn:  
2009

vorraussichtl. Bauzeit:  
ca. 1,5 Jahre

vorraussichtl. Fertigstellung:  
Sommer 2010

## Vertreterversammlung der Genossenschaft



Unsere gewählten Vertreter



Wirtschaftsprüfer  
Herr Stellmacher vom PTW

Wie auch schon in den vergangenen Jahren war auch die diesjährige Vertreterversammlung am 10. Juni 2008, trotz Fußball-Europameisterschaft gut besucht.

Herr Jürgen Stellmacher, Wirtschaftsprüfer des Prüfungsverbandes der Thüringer Wohnungswirtschaft e.V., berichtete von der Wirtschaftsprüfung der Geschäftsjahre 2006 und 2007.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat berichteten zum Geschäftsverlauf des Jahres 2007. Die gewählten Vertreter unserer Genossenschaft erhielten Antworten auf ihre Fragen die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft betreffend und bestätigten durch Beschlussfassung den

Jahresabschluss 2007, den Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates. Die Zustimmung der Vertreter durch einstimmige Beschlussfassung ist Vertrauensbeweis und Ansporn für die Geschäftsleitung der AWG Eisenach.

Wir danken ganz herzlich allen gewählten Vertretern für ihr Engagement und ihren Einsatz im Sinne der Genossenschaft.



Aufsichtsrat und Vorstand

## Ein guter Partner - Eisenacher-Versorgungsbetriebe GmbH

Die Eisenacher Versorgungsbetriebe GmbH ist der ortsansässige Anbieter und Dienstleister für Strom, Gas und Fernwärme. Die EVB ist nicht nur Arbeitgeber und Auftraggeber, sondern auch seit vielen Jahren Ausbildungsbetrieb für Lehrlinge und Studenten. Das gemeinnützige Engagement erstreckt sich auf die Förderung und Unterstützung vieler sozialer, kultureller und sportlicher Projekte in der Stadt Eisenach. Die Kunden der EVB profitieren durch die räumliche Nähe, eine sichere Versorgung und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Tarife der EVB sind auf den Kunden zugeschnitten. Ein Mieter der AWG erhält z.B., wenn er einen Stromliefervertrag mit der EVB abschließt, Sonderkonditionen. So ist die Stromrechnung eines AWG-Mieters bei einem durchschnittlichen Stromverbrauch

von 1500 kWh im Jahr um ca. 2% niedriger als die eines anderen Privathaushaltes.

Auf dem Energiemarkt steht die EVB mit ihren Strom- und Gas-Produkten im regionalen und überregionalen Wettbewerb mit einer Vielzahl von Händlern. Einige Preisvergleiche, die in den Medien dargestellt werden, zielen lediglich auf die örtlichen Grundversorgungstarife – die günstigeren Sonderprodukte werden oft außer Acht gelassen.

Vorsicht auch bei Haustürgeschäften – insbesondere bei Angeboten mit Vorauskasse. Deshalb: Sprechen Sie mit den Kundenberatern der EVB, wenn Sie Ihre Energiepreise unter die Lupe nehmen wollen. Die EVB berät Sie auch gern über Möglichkeiten den Energieverbrauch in Ihrem Haushalt zu senken.



# Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH

## *Ihr Partner für Strom – Erdgas - Fernwärme*



**An der Feuerwache 4**  
**99817 Eisenach**

**Telefon 03691 / 682-0**  
**Telefax 03691 / 77332**

**Internet: [www.evb-energy.de](http://www.evb-energy.de)**  
**E-Mail: [info@evb-energy.de](mailto:info@evb-energy.de)**

## Aus dem Eierclub wurde das „Nordlicht“

### Angebote im „Nordlicht“

- » Fußball
- » Kochclub
- » Nachhilfe
- » Breakdance
- » Mitmachzirkus
- » Zirkus Luftikus

Des Weiteren bieten wir auch regelmäßige Freizeitgestaltung in den Ferien an.

### Ansprechpartner:

Einen Ansprechpartner finden sie unter der Telefonnummer (03691) 71437.

### Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag  
12.00 Uhr – 20.00 Uhr  
(Jugendliche bis 14 Jahre bis 18.00 Uhr)

Freitag  
12.00 Uhr – 22.00 Uhr



Kinderfest im „Nordlicht“

Anfang des Jahres hatte die Kinder- und Jugendeinrichtung im Wohngebiet Eisenach Nord etwas Besonderes zu feiern. Anlass war die Namensänderung des Kinder- und Jugendzentrums, welches sich nun „Nordlicht“ nennt. Vielseitige Angebote, die über den Offenen Treff „Eierclub“ hinausgehen, haben die Mitarbeiter gemeinsam mit den Jugendlichen dazu bewogen, einen neuen Namen zu suchen.

Hier können die Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit verbringen, finden Ansprechpartner bei Schwierigkeiten zu Hause oder in der Schule, können im Internet surfen, sich sportlich und musikalisch ausprobieren oder einfach nur abhängen. Neben dem Bistrobereich haben wir im Saal die Möglichkeit auch größere Veranstaltungen durchzuführen. Träger des Kinder- und Jugendzentrums ist die evangelisch-lutherische Diakonissenhaus-Stiftung in Eisenach.

Wöchentlich organisieren die Mitarbeiter ein Wochenprogramm, welches für und mit den Jugendlichen abgestimmt wird. Viele Angebote finden jede Woche statt und sind offen für alle Kinder- und Jugendliche die Interesse und Lust haben, sich aktiv in ihrer Freizeit zu beschäftigen, neue Dinge zu entdecken und ausprobieren wollen.



Nordplatz



## Roland Geyer – Geologe aus Leidenschaft

Seit 1963 ist Herr Geyer Mitglied unserer AWG. Schon zu Beginn der sechziger Jahre interessierte ihn die Eisenacher Landschaft so, dass er sich der 1953 von Paul Kubalt gegründeten Kulturbundgruppe Geologie/Mineralogie anschloss.

Josef Sitte – der damalige Leiter dieser Amateurgeologengruppe – verstand es, Roland Geyer so mit der heimatlichen Erdgeschichte vertraut zu machen, dass er ab 1973, bedingt durch Sittes Erkrankung, die Leitung dieser Gruppe übernehmen konnte. Inzwischen schloss sich die Gruppe dem Thüringischen Geologischen Verein an und vereint circa 25 Mineral- und Fossilensammler sowie andere an der heimatlichen Geologie interessierte Naturfreunde. Monatliche, meist öffentliche Vortragsabende im Bürgerhaus und viele regelmäßige Exkursionen in die nahe und weitere Umgebung Eisenachs erfreuen sich regen Zuspruches, erfordern aber auch einen hohen Organisationsaufwand.

Er pflegte vielseitige Kontakte mit Geologen, studierte geologische Fachliteratur und eignete sich insbesondere Geländekenntnisse an. So konnte er mit Beginn des Ruhestandes die heimatliche Geologie zu seinem „zweiten Beruf“ machen. Aufträge der Behörden zur Erfassung wichtiger erdgeschichtlicher Besonderheiten des Kreisgebietes veranlassten ihn, über Jahre hinweg systematisch die Landschaft zu erkunden und im ehrenamtlichen Einsatz das für den modernen Naturschutz wichtige Material zu erarbeiten.

Ob Geographielehrer die heimatliche Erdgeschichte studieren oder Mineralsammlergruppen zu führen sind; wenn ABM-Arbeitsgruppen verstehen sollen, dass auch Steinbrüche erhaltungswürdige Zeugnisse natürlicher Prozesse sind – stets kann man sich auf Herrn Geyer verlassen.

Seit 2001 gibt es für die ehrenamtlich arbeitende Gruppe um Herrn Geyer eine neue interessante Aufgabe. Die Relikte des alten Bergbaus im Wartburgkreis müssen im Auftrag des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Weimar zur Erhaltung für die Nachwelt erfasst und mit modernen Methoden (GPS, Foto, Computerdateien usw.) dokumentiert werden.



Herr Roland Geyer

Zusätzliche ungezählte Stunden in den Staatsarchiven waren nötig, um alte Handschriften über den Eisen-, Kupfer-, Spat- und Kohlebergbau im Kreisgebiet zu studieren. Seit dem konnten viele Erkenntnisse allgemein veröffentlicht werden, die die unsagbar mühselige Arbeit unserer Vorfahren im Bergbau dokumentieren. So gelang es im Herbst 2005 durch eine mit archäologischen Methoden durchgeführte Grabung am Glasbachkopf zwischen Ruhla und Steinbach für Nordwestthüringen erstmalig, einen mittelalterlichen Rennofenstandplatz zur Eisenverhüttung freizulegen.

Die aufwändige Arbeit der Eisenacher Gruppe wurde 2004 mit dem Thüringer Denkmalschutzpreis gewürdigt.

Gegenwärtig widmet sich Herr Geyer mit seiner Gruppe wieder den aktuellen geologischen Aufgaben. Durch den Neubau der Autobahn um die Hörselberge entstehen neue geologische Aufschlüsse, die zu beobachten und zu dokumentieren sind. Sozusagen als Lebenserfahrung kann Herr Geyer allen jüngeren Zeitgenossen, die den höheren Lebensjahren optimistisch entgegen sehen wollen, nur raten, sich rechtzeitig ein interessantes Hobby „zuzulegen“, damit die Jahre nach dem Berufsleben noch inhaltsreich und lebenswert gestaltet werden können.



## Werksbesichtigung bei der Lear Corporation



Mitglieder des Genossenschaftsbeirat vor der Firma Lear

Der Genossenschaftsbeirat der AWG „Eisenach“ eG organisierte am 4. März 2008 eine Betriebsbesichtigung bei „Lear Corporation GmbH“ in Eisenach, dem Hersteller für Autositze.

Wir wurden sehr herzlich vom Plant-Manager Herrn Jörg Krug in Empfang genommen. Nach einer Einführung in die Geschichte des Betriebes und einer lebhaften Diskussion über anstehende Aufgaben des Unternehmens ging es zur Betriebsbesichtigung.

Die Herren Frank Leinhos (Engineering Manager) und Harald Donoslo (Continues Improvement – Verbesserungswesen) er-

läuterten uns die Technik, die computer-gesteuerten Arbeitsabläufe und die manuell mit viel Geschick zu erbringenden Arbeitsaufgaben.

Alle Besucher waren beeindruckt von der Sauberkeit des Betriebes, den exakten Fertigungsabläufen und termingenaue Anlieferung beim Abnehmer der Produkte. Somit konnten die Teilnehmer des Werksrundganges einen Einblick in die Produktion dieses ortsansässigen Betriebes erhalten.

(Joachim Brandau)

## Arbeit am PC – tut nicht weh!



Viele Senioren zeigten Interesse an der Festigung ihrer PC-Kenntnisse.

Auf Initiative des AWG-Genossenschaftsbeirates, mit großer Unterstützung der Schulleiterin Frau Berger und des Mathematiklehrers Herrn Kleinsteuber des „Elisabeth-Gymnasiums“, konnte die Idee „Alt und Jung am Computer“ seit Februar 2007 realisiert werden.

Das Gymnasium stellt uns das Kabinett mit den PCs zur Verfügung, zwei Schüler bereiten sich 14-tägig auf ein Thema vor und durch Fragen und Antworten werden die Themen sehr lebhaft und interessant bearbeitet.

Ein herzliches „Dankeschön“ den Initiatoren und Helfern!  
(Irmgard Först)

## Besuch in Bad Salzungen am 22. Mai 2008



Stadtführung in Bad Salzungen

Am Bahnhof Bad Salzungen wurden wir von Herrn Döhler von der WBG Bad Salzungen empfangen. Er gab uns eine kurze Übersicht zur Entstehung und Geschichte der Kurstadt.

Besonders erstaunt waren wir über die Aussage, dass Bad Salzungen bereits seit dem Jahre 1801 als Kurstadt erwähnt wurde. Grund dafür waren die starken Solequellen.

In einer kurzen Stadtführung sahen wir das Gradierwerk mit dem Keltenbad, die Altstadt mit Resten der alten Stadtmauer, den ehemaligen Salzsiedepfad der heute Nappenplatz heißt, den Haunschen Hof

sowie die Asklepios See- und Parkklinik. Im Anschluss an den Stadtrundgang besuchten wir das Planetarium. Unter den fachlichen Erklärungen und Hinweisen konnten wir den nördlichen Sternenhimmel mit seinen Planeten und Sternzeichen betrachten. Danach erfuhren wir Interessantes zu den Anfängen der Raumfahrt. Beeindruckt von den Eindrücken traten wir unsere Heimreise an.

Trotz der geringen Teilnahme haben wir unsere Exkursion unternommen und können sagen, dass es ein voller Erfolg war.  
(Edith Nummer)

## Das Sommerfest der AWG, am 7. Juni 2008



Innenhof der Sophienstraße/ Erbstraße

Es ist nun schon zur Tradition geworden – das Sommerfest im Innenhof der Sophienstraße/ Erbstraße.

Am 7. Juni 2008 lud die Genossenschaft zur fröhlichen Runde mit Musik und Unterhaltung. Großen Anklang bei Jung und Alt fanden die Vorführungen des Polizeisportclubs Eisenach mit ihren Judokas und Kampfsportlern.

Einige unserer Partnerunternehmen präsentierten sich mit Ausstellungen und Informationen.

Die Stände vom Hammer-Fachmarkt oder Kabel Deutschland waren viel besucht. Auch die Polizeiinspektion Eisenach war mit einem Fahrzeug gekommen. Ein Erinnerungsfoto in „Sträflingskleidung“ konnte jeder der wollte mit nach Hause nehmen. Unsere Jüngsten konnten sich mit Clown Paletti oder auf der Hüpfburg austoben.

Beim Kinderschminken verwandelte sich so mancher in einen kleinen Seeräuber oder Schmetterling.

Für das leibliche Wohl sorgte das Fanprojekt des ThSV Eisenach.

Einen herzlichen Dank allen freiwilligen Helfern und allen Firmen, die wieder einmal zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben.



Kinder mit Clown „Paletti“



Mit dabei: Polizei Eisenach



Jodokas vom Polizeisportverein Eisenach e.V.

## Sudoku (Lösung in der nächsten Ausgabe)

Anfänger 1

|   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 |   |   |   |   |   | 9 | 3 |
|   |   |   | 7 | 8 |   | 2 |   |
| 1 | 9 |   |   |   |   |   |   |
|   |   |   | 1 | 6 |   |   | 7 |
|   |   |   |   |   |   | 3 | 6 |
| 9 | 7 |   | 3 |   |   |   |   |
|   |   | 4 |   |   | 6 | 5 |   |
|   |   | 5 |   |   |   |   | 8 |
|   |   |   |   | 2 | 8 | 7 |   |

2

|   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   |   |   | 7 |   |   | 9 |   |
|   |   | 5 |   |   |   |   |   |
|   |   |   | 8 |   |   | 1 | 6 |
|   | 4 | 1 |   |   | 8 |   |   |
|   | 2 |   |   | 1 |   |   | 5 |
|   |   |   |   | 3 |   |   | 8 |
| 2 |   | 9 |   | 6 | 3 |   |   |
| 6 | 1 |   |   |   | 9 | 2 | 8 |
| 7 |   |   |   |   | 2 |   | 9 |

Profi 3

|   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   |   |   | 6 | 2 | 4 |   |   |
| 9 |   | 2 |   |   |   | 1 |   |
|   |   |   |   |   |   |   | 7 |
| 4 |   |   | 9 | 7 |   |   | 5 |
| 5 | 8 |   |   |   |   |   |   |
|   | 6 |   |   |   |   | 3 | 1 |
| 8 |   |   |   | 9 | 2 |   | 4 |
|   |   |   |   |   | 3 | 7 | 1 |
| 3 | 1 | 4 |   |   | 7 |   |   |

4

|   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   |   |   | 8 | 6 | 4 |   |   |
| 5 |   | 9 |   |   |   |   |   |
|   |   |   |   | 5 |   | 1 | 7 |
| 3 |   |   | 1 |   | 6 |   |   |
|   | 6 |   |   |   |   | 8 | 2 |
| 2 | 7 | 5 |   |   |   |   |   |
|   |   |   | 7 | 4 | 5 |   |   |
| 8 | 2 |   |   |   |   | 7 | 3 |
| 1 | 5 |   |   | 8 |   |   | 4 |

## Heiß auf Eis? „Heißes Eis auf kühlen Beeren“

### Zutaten:

1 Becher (ca. 1 ½ l) Vanilleeis  
1 Tüte (ca. 450 g) Tiefkühlbeeren  
5 Eiweiß

### Zubereitung:

Tiefkühlbeeren antauen oder gefroren in eine feuerfeste Form geben. Darüber Eiskugeln verteilen. Das Eiweiß steif schlagen und anschließend auf das Eis geben.

Das Eiweiß muss das Eis und die Beeren komplett bedecken. Wer mag kann etwas Puderzucker darüber geben. So erhält man eine leichte Bräune.

Das Ganze ohne Deckel für 10 Minuten bei 180°C in den Backofen.

Tipp: Statt Tiefkühlbeeren kann man auch Bananen nehmen. Dazu passt Schokoladeneis.



## Happy Baby – Nachwuchs bei der AWG



Marleen Lippold



Emma-Maria Vogel

### Willkommensparbuch



Werdende Mütter aufgepasst – Sind sie bei uns Genossenschaftsmitglied, dann begrüßen wir ihr Baby mit einem Sparbuch mit 25€ Startguthaben. Gern zeigen wir Ihren goldigen Nachwuchs an dieser Stelle.

Dieses mal sagen wir ganz herzlich „Willkommen auf der Welt!“. Emma-Maria Vogel und Laura-Marleen Lippold.

### Ein besonderes Begrüßungsgeschenk



Ein besonderes Begrüßungsgeschenk kommt von unserer Handarbeitsgruppe des Genossenschaftsbeirates. Viele fleißige Hände stricken liebevoll Babyschühchen!

## Sommerzeit – Blumenzeit

Dieser wunderschön gestaltete Balkon von Herrn Siegfried Kerst erfreut nicht nur die Bewohner, sondern auch viele Spaziergänger, die diese tolle Blumenpracht bewundern können.



## Quiz



### Wer aufmerksam liest – gewinnt!

Haben Sie unsere Mitgliederzeitung **Kontakt** aufmerksam gelesen? Schnell die drei Fragen beantworten und per Karte, Mail oder persönlich in unserer Geschäftsstelle abgeben!

**Zu gewinnen** gibt es jeweils einen **Einkaufsgutschein** vom **Hammer Fachmarkt** in Höhe von **25,-€, 20,-€** und **15,-€**.

#### 1. Was baut die AWG in der Stregdaer Allee?

- a) Ferienwohnungen
- b) „Alleenhof“
- c) Spielplatz

#### 2. Was erhält der Nachwuchs unserer AWG-Mitglieder

- a) Willkommensparbuch
- b) Süßigkeiten
- c) Gutschein für zwei Pakete Windeln

#### 3. Was fand am 7. Juni 2008, organisiert durch die AWG, statt?

- a) Sportfest
- b) Sommerfest
- c) Vertreterversammlung

## Unser Genossenschaftsbeirat lädt ein:

Gesellschaftsspiele, Kartenspiele  
Handarbeiten, Basteln

Jeden Montag, 14.00 Uhr

AWG-Treff, Sophienstraße 3

Schwimmen

Jeden 4. Mittwoch im Monat

Eingang aquaplex

Wandern

Jeden 1. Montag im Monat

Bahnhofsvorhalle

Computergruppe

23.9. + 7.10.2008

Elisabethgymnasium

## Unsere beliebten Busfahrten mit Frau Gey:

Tagesfahrt  
Heichelheimer Mühle – Mittag –  
Kloßmuseum, Kaffeetafel  
Mühlenrestaurant mit Unterhaltung

16.9.2008, 10:00 Uhr

Geschäftshaus AWG

Halbtagesfahrt  
Hünfeld/Sargenzell  
Haselstein – Kaffeetrinken –  
Samentepich – Breитай –  
Abendessen

14.10.2008, 12:30 Uhr

Geschäftshaus AWG

Weihnachtsüberraschungsfahrt  
Gemütlicher Nachmittag mit  
Unterhaltung

1.12.2008, 13:30 Uhr

Geschäftshaus AWG

Bitte beachten Sie auch unsere Aushänge in ihren Treppenhäusern zu den Veranstaltungen!

## Impressionen vergangener Veranstaltungen



Interessengruppe „Handarbeiten / Basteln“ mit Leiterin Frau Rothe

## Wir gratulieren allen Jubilaren ...

... herzlich und wünschen  
Gesundheit und noch viele  
zufriedene Jahre in unserer  
Genossenschaft.

Frau Rothe – Genossenschaftsbeirat  
feierte ihren 60. Geburtstag

Herr Baldeweg – Genossenschaftsbeirat  
feierte seinen 70. Geburtstag



### 70. Geburtstag

#### Dezember

Marlene Hein  
Jürgen Schidlowske  
Artur Grensemann  
Wolfgang Loose  
Erich Kästner  
Günter Böttger  
Heinz Fehrmann  
Werner Hunstock

#### Januar

Waltraud Schenk  
Sieglinde Krügel  
Hans Müller  
Günter Klug  
Rolf Rudloff

#### Februar

Ilse Szedela  
Elfriede Märzke  
Manfred Meyer  
Georg Hübner  
Rolf Bomberg  
Eckhard Nickel

#### März

Ingrid Dauz  
Ursula Welling  
Gerhard Bomsdorf  
Günter Schleder

#### April

Marianne Weghenkel  
Christa Hild  
Christa Möller  
Hildegard Reimann  
Gerda Rothenburg  
Peter Kelpo  
Günter Rex  
Günter Kolander  
Werner Heyrich  
Joachim Wegener  
Wilfried Rexrodt

#### Mai

Lutz Schwalbach  
Anita Piller  
Rosel Ruppert  
Margit Steinhard  
Margot Weißenborn

#### Juni

Ruth Senf  
Harry Baldeweg  
Christa Jurtzig  
Herbert Herbst  
Helmut Schwanz

#### Juli

Siegfried Bernhardt  
Günter Grützmann  
Inge Sülzbrück  
Heinz Dombrowski  
Günter Geßner  
Gerhard Rollberg  
Elfriede Hopf  
Eleonore Steih  
Gertraude Scheiblich  
Lisa Krieg

#### August

Edgar Zipf  
Rolf Möller  
Margit Kühnemund  
Waltraud Telzerow

### 75. Geburtstag

#### Dezember

Lieselotte Orthey  
Anita Fabian  
Inge Tuchscherer  
Kurt Pfannschmidt  
Harald Krauß  
Siegfried Kroß

#### Januar

Marie Werner  
Erhard Schmidt  
Helmut Bienstock  
Erhard Tröster

#### Februar

Lieselotte Deubner  
Alfred Krieg  
Herbert Langer

#### März

Beata Schuhmann  
Ruth Noll  
Gerda Kellner  
Eberhard Nell  
Gerhard Reime

#### April

Charlotte Jäger  
Helene Nowatzky  
Liesette Mahnke  
Helga Meng  
Frieda Lamm  
Horst Quasniczka  
Konrad v. Freyberg  
Alfons Wolf  
Rolf Schottmann

#### Mai

Siegfried Jahn  
Erika König

#### Juni

Anneliese Jakob  
Elly Marie Jäger  
Gisela Stamm  
Gisela Erb  
Franz Mocker  
Horst Reimann

#### Juli

Ernst Bach  
Horst Kirsch  
Christa Winkler  
Waltraud Schlüter

#### August

Heinz Ludwig

### 80. Geburtstag

#### Dezember

Elli Heun  
Hella Hebig  
Margarete Walter  
Franz Lorenz

#### Januar

Helga Schmidt

#### Februar

Martha Oppelt  
Anneliese Landgraf

#### März

Ingeborg Hellmann  
Irmgard Schuchardt  
Helmut Schall  
Josef Hupe  
Herbert Habur

#### April

Hilde Püschel  
Helmut Riedel  
Rudi Hruschka

#### Mai

Martha Sauerbrey

#### Juni

Lore Preller  
Siegfried Göhring  
Richard Bock  
Fritz Schieberle

#### Juli

Jakob Zauner  
Rudi Umbreit  
Günter Traut

#### August

Inge Rößler

### 85. Geburtstag

#### Dezember

Elfriede Reichardt  
Gisela Niewollik

#### Januar

Erna Krause  
Rudolf Hoyer

#### Februar

Berta Mans  
Waltraud Ullrich  
Klaus Ehrhardt

#### April

Edelgard Radtke  
Walter Lippold

#### Mai

Gisela Eisermann

#### Juni

Kurt Koch

#### Juli

Irmgard Frenkel  
Erhard Rudolph

### 90. Geburtstag

#### Dezember

Siegfried Heinrich

#### Januar

Gertrud Loose

#### Februar

Ella Kern

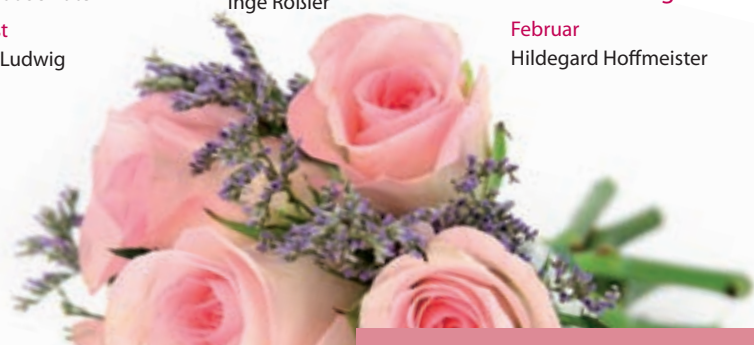
#### März

Magdalena Gründel

### 95. Geburtstag

#### Februar

Hildegard Hoffmeister



**Kontakt:**

AWG „Eisenach“ eG  
Stregdaer Allee 44 A

Telefon (0 36 91) 82 13-0  
Telefon (0 36 91) 82 13-23

info@awg-eisenach.de  
www.awg-eisenach.de

**Unsere Servicenummer:  
(0 800) 82 13 800**

Havarietelefon für Notfälle  
außerhalb unserer Geschäfts-  
zeiten.

**Öffnungszeiten:**

|            |                  |
|------------|------------------|
| Montag     | 9:00 – 16:00 Uhr |
| Dienstag   | 9:00 – 18:00 Uhr |
| Mittwoch   | 9:00 – 13:00 Uhr |
| Donnerstag | 9:00 – 18:00 Uhr |
| Freitag    | 9:00 – 16:00 Uhr |

Durch vorherige Terminab-  
sprachen vermeiden Sie  
Wartezeiten während der  
Sprechzeiten.

Die Auftragsannahme ist  
täglich bereits ab 7:00 Uhr  
besetzt.

Außerhalb der Sprechzeiten  
bitten wir generell um  
Terminvereinbarung.



**AWG**  
„EISENACH“ eG

**Parken mit Komfort – in einem unserer Parkhäuser**

Parkhaus Sophienstraße | Wohngebietsparkhaus „Nord“

**Unser Service:**

- Tägliche Rundgänge des Wachdienstes
- Reinigung des Gebäudes
- zeitlich befristete Abstellmöglichkeiten für Auto oder Zweirad z. B. in der Urlaubszeit

Rufen Sie uns an:

Frau Schwarz  
Tel. (0 36 91) 82 13-26

Oder besuchen  
Sie uns in unserem  
Geschäftshaus.

**IHR SERVICEORIENTIERTER FACHMARKT FÜR:**

**Hammer**

|                       |                       |                         |
|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| <b>× Farben</b>       | <b>× Parkett</b>      | <b>× Gardinen</b>       |
| <b>× Tapeten</b>      | <b>× Kork</b>         | <b>× Badausstattung</b> |
| <b>× Teppiche</b>     | <b>× Laminat</b>      | <b>× Bettwaren</b>      |
| <b>× Teppichboden</b> | <b>× Sonnenschutz</b> | <b>× Matratzen</b>      |

**BERATEN...** **MAKEN...** **DEKORIEREN...**

**LIEFERN...** **VERLEGEN...** **MONTIEREN...**

**Bestster Service - von Anfang an**  
**... wir machen das!**

*... weil ich schöner wohnen will!*

**EISENACH-HÖTZELSDRODA**  
Neue Wiese 1 (im PEP) • Tel.: 03691/890012

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.00 - 20.00  
Sa. 9.00 - 18.00

Bodenbeläge • Farben • Tapeten • Badausstattung • Gardinen • Bettwaren • Matratzen